

Bruno Hillmann, Der Kronenaufzug.

Preis geb. 1,60 Mk., broch. 1,20 Mk. Zu beziehen vom Verlag Wilhelm Knapp, Halle (Saale).

Ein Buch vom Praktiker für den Praktiker!

Pebea-Postkarten, die am unteren Rande einen angebogenen Streifen für die Adresse tragen (unter dem Namen „Pebea-Postkarten“ bekannt), sind nur im inneren Verkehr Deutschlands, sowie zwischen Deutschland und Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich, Ungarn und der Schweiz gegen die Postkartentaxe zugelassen. In den übrigen Ländern (namentlich in Belgien, Frankreich, Italien, Portugal, den Niederlanden, Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika) werden sie, wenn die Adressklappen die im Weltpostvertrage vorgeschriebene Ausdehnung von 2×5 cm überschreiten, als Briefe behandelt und demgemäß mit Nachtaxe belegt.

Telegraphische Zeitregulierung in Belgien. Der belgische Minister der Posten und Telegraphen hat bestimmt, dass die amtlichen Uhren in Belgien künftig jeweils um Mitternacht durch eine telegraphische drahtlose Meldung vom Pariser Eiffelturm reguliert werden.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Basel. Mit den Grabarbeiten zum Bau der neuen Oberdörfer Uhrenfabrik ist bereits begonnen worden und soll der Bau derart gefördert werden, dass längst im Spätherbst die Anlage bezugsfähig wird.

Baselland. In einer Zusammenkunft zwischen den Vertretern der Uhrenfabrik Thommen in Waldenburg und ihrer Arbeiter wurde eine Verständigung erzielt. Der Ausstand, der 11 Wochen dauerte und 250 Arbeiter umfasste, ging mit dem 5. März zu Ende. Alle Arbeiter wurden wieder eingestellt.

Dresden. Offene Handelsgesellschaft Robert Pleissner, Uhrmacher, Rosmaringasse 2. Der Gesellschafter Uhrmacher Robert Pleissner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter Paul Pleissner wohnt in Blasewitz. Der Gesellschafter Uhrmacher Richard Pleissner wohnt in Dresden.

Mühlheim a. Donau. Das Haus des Uhrmachers Hirt ist abgebrannt.

Geschäftseröffnungen.

Braunschweig. Th. Wänke eröffnete vor der Burg 5 eine Uhrenreparaturwerkstatt.

Varel, Oldenburg. M. Albrecht errichtete Kleine Strasse 9 eine Reparaturwerkstatt für Uhren, Nähmaschinen, Automaten, optische und mechanische Apparate, Kleinmotoren usw.

Geschäftsveränderungen.

Hamburg. Die Firma Joseph Rogg verlegte ihre Geschäftsräume nach Grosse Allee 4, I.

Labes, Pomm. Der Uhrmacher und Goldwarenhändler Paul Pickel verkaufte sein Geschäft an den Uhrmacher Simon aus Belgard. Die Uebernahme erfolgte am 1. März d. J.

Lengsfeld i. V. E. Westphal hat das von Herrn Gerhard Sauerwald betriebene Uhren- und Goldwarengeschäft Hauptstrasse 19a käuflich übernommen.

Wismar. Das Uhren-Engrosgeschäft C. Krug ist eingegangen. Neun Mitglieder der Zwangsinnung Wismar kauften der Firma Krug den ganzen Rest des Warenbestandes (etwa 15000 Mk.) ab.

Personalien: Sonneberg i. Thür. Herr Uhrmachermeister Erh. Lauterbach feierte seine silberne Hochzeit.

Aue, Erzgeb. Das 25jährige Geschäftsjubiläum konnte Herr Uhrmacher und Goldwarenhändler Alfred Praedicow begehen.

Schwenningen. Dem Uhrenfabrikanten Herrn Thomas Haller wurde aus Anlass des Geburtsfestes des Königs der Titel eines Kommerzienrats verliehen.

Zwickau. Herr Turmuhrfabrikant Max Hahn wurde von der Gewerkekammer in Plauen zum Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses für das Mechanikerhandwerk auf 3 Jahre gewählt.

Die Meisterprüfung haben bestanden die Herren: Th. Ruscher, Landshut; Milatz, Bernburg; Otto Lochmann, Dessau.

Gestorben: Herr Uhrmacher Richard Onderka im 50. Lebensjahre in Bielefeld. — Herr Uhrmacher Heinrich August Kohl im 83. Lebensjahre in Glashütte. — Herr Uhrmacher Wilhelm Fuchs im 46. Lebensjahre in Sontra.

Silberkurs. Nachdruck verboten. ^{800/1000} Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 73 Mk. oder per g 7,3 Pf. vom 11. März.

Koventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 76 Mk. per kg, 7,6 Pf. per g.

Konkursnachrichten.

Magdeburg. Uhrmacher Franz Drexler, Jakobstr. 40. Anmeldefrist bis zum 31. März, erste Gläubigerversammlung am 31. März.

Rothenburg, Tauber. Uhrmacher Hugo Eber. Anmeldefrist bis zum 19. März, erste Gläubigerversammlung am 28. März.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Herrn H. Sch. in B. Sonnenuhr. Ihr Gedanke, das von Ihnen allein als Uhrmacher bewohnte Haus mit einer Sonnenuhr zu schmücken, berührt sehr sympathisch. Es handelt sich also um eine Gebäude-Vertikal-Sonnenuhr. Diese aus der Ferne zu berechnen oder berechnen zu lassen, dürfte sich nicht empfehlen. Beschaffen Sie sich doch den Sonderdruck: Dr. Hans Löschner: Ueber Sonnenuhrenkonstruktionen, Graz, Leuschner und Lubensky 1906. (1,20 Mk.) Es dürfte Ihnen nicht schwer fallen, danach den Entwurf bezw. das Zifferblatt selbst bestimmen zu können. Vielleicht finden Sie auch in der Nähe einen Geometer oder anderen geprüften Mathematiker, der mit Hilfe des Buches diese Arbeit ausführt. Sollte Ihnen nun noch ein tüchtiger Kunstgewerbler bekannt sein, der das Zifferblatt nach eigenen Ideen ausschmückt, auch könnte hier der ausführende Architekt, sobald er Geschmack besitzt, helfen, so haben Sie etwas künstlerisch Gestaltetes, das auch bei feinfühlenden Menschen Beifall finden und Ihnen immer Freude machen wird.

Der erwähnte Löschnersche Sonderdruck ist seinem Buche: Ueber Sonnenuhren, in gleichem Verlage, entnommen. Darin finden Sie eine Anzahl Vertikalsonnenuhren (ältere Vorbilder) abgebildet. So macht sich z. B. die darin abgebildete Sonnenuhr an der Kirche zu Loschwitz mit den Zahlen auf einem flatternden Bande sehr hübsch. Doch ist natürlich etwas eigen Geschöpfes, den Ortseigenarten und dem Gebäude Angepasstes immer vorteilhafter, als das Nachgeahmte und Abgeklitschte.

Der Entwurf lässt sich natürlich auch empirisch vornehmen. Dann empfiehlt es sich, der Zeitgleichung wegen, Tage zu wählen, an denen letztere nahezu Null ist. Der nächste Termin würde der 14. bis 16. April sein.

Herrn R. M. in O. Kapitalsanlage. Sie sind durch Erbschaft in den Besitz eines kleinen Kapitals gelangt und verlangen nun unseren Rat, in welcher Art Sie das Geld anlegen sollen, da Ihnen gesagt worden ist, der Zeitpunkt dafür sei günstig. Wenn es Ihnen nicht darauf ankommt, das Geld für einige Jahre festzulegen, so empfehlen wir Ihnen, es als Hypothek zu geben, natürlich mit der notwendigen Vorsicht betreffs ihrer Sicherheit. Gute zweite Hypotheken sind zurzeit sehr gesucht und werden auch gut verzinst. Unter 5 Proz. brauchen Sie das Geld dafür nicht herzugeben. Industriepapiere scheiden ganz aus, da Sie mit den geerbten Pfennigen doch wohl keine Spekulation treiben, sondern sie als Grundstock für die alten Tage benutzen wollen. Rentenpapiere (Staats- und andere fest verzinsliche Papiere) stehen allerdings augenblicklich schlecht, und es ist anzunehmen, dass, wer sie jetzt kauft, später auch daran verdient. Vorläufig glauben wir aber, dass der Rückgang noch nicht ganz zu Ende ist, besonders bei solchen Werten, die von dem Kriege und seinen Folgen in irgendeiner Weise berührt werden. Öffentliche Kassen verzinsen die Spareinlagen zurzeit auch mit 3 bis 3½ Proz. Sollten Sie es dann auch um wenige Prozent höher bezahlen müssen, so ersparen Sie sich doch eine Menge Unruhe. Papiere empfehlen wir nur dann zu kaufen, wenn das Geld nicht festgelegt werden, sondern bis zu einem gewissen Grade flüssig bleiben, resp. schnell flüssig gemacht werden können soll. Es richtet sich bei der Anlage von Kapital immer noch nach dem alten Bankerausspruch: ob der Besitzer gut essen oder gut schlafen will. Danach hat er es sich mit seinem Gelde einzurichten.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2229. Wer liefert für Turmuhren Röhren aus Bronze als Gong?

Frage 2230. Werden die Buchstabenringe mit der Maschine gebogen oder mit der Hand; wer ist der Fabrikant der event. Maschine? F. St. in B.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2228. Vereinigte Deutsche Nickelwerke-Aktiengesellschaft vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte, Westf. M. H. in G.